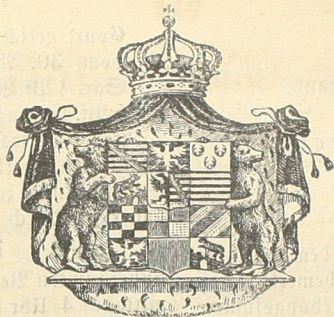


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Beder,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 33.

Dessau, Dienstag, den 28. Februar

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Der Töpfergesell Friedrich Wilhelm Schmidt hiersebst ist durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 9. d. Mts. für dispositionsunfähig erklärt und demselben in der Person des Defonomen August Sauer hier ein Curator bestellt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Sanderöleben, 20. Februar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Rudolph.

### Ruzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst, in den sogenannten Gohrauer Fichten hinter der Schäferei, kommen

**Mittwoch, den 1. März c.,**

9 stehende Kiefern,

11 = Weymuths-Kiefern,

1 = Lärche

zum Selbstanschlag meistbietend zum Verkauf. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle abgehalten. Die Kaufgelder werden bei der Steueramts-Kasse in Dranienbaum gezahlt.

Dessau, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

### Ruz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 9. März c., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Gasthose allhier nachstehend verzeichnete, im Sernoer Forste geschlagene Ruz- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Wegang Schlesen, Jagen 40 e., f. und 45 e.

a. Ruzholz:

64 Stück eichene Steile von 6, 7 u. 8 Fuß Länge,

- 9 Stück eichene Rahnkneen von 7 und 9 Fuß Länge,
- 51 = Eichen von 3 bis 35 Fuß Länge u. 32 bis 97 Zoll m. Umf.,
- 45 = Buchen von 9 bis 18 Fuß Länge u. 26 bis 77 Zoll m. Umf.,
- 4 = Weißbuchen von 9 bis 18 Fuß Länge u. 2 bis 42 Zoll m. Umf.,
- 5 = Birken von 9 bis 30 Fuß Länge u. 23 bis 51 Zoll m. Umf.,
- 1 = Ziegellatte,
- 1 = Espe, 16 Fuß lang, 26 Zoll m. Umf.,
- 13 = Kiefern von 15 bis 48 Fuß Länge u. 27 bis 69 Zoll m. Umf.,
- 2 Klstr. Eichen-Klutholz.

### b. Brennholz:

- 16½ Klstr. Eichen-Scheitholz,
- 10 = Eichen-Scheitholz, faul,
- 7½ = Eichen-Knippel I.,
- 8¼ = Eichen-Knippel II.,
- 23¾ = Buchen-Scheitholz,
- 1 = Buchen-Scheitholz, faul,
- 19¼ = Buchen-Knippel I.,
- 8¼ = Buchen-Knippel II.,
- ½ = Birken-Scheitholz,
- ½ = Birken-Knippel I. und II.,



- 4 $\frac{1}{2}$  Klftr. Eöpen-Knippel I.,  
 1 $\frac{1}{2}$  = Kiefern-Scheitholz,  
 1 $\frac{1}{4}$  = Kiefern-Scheitholz, faul,  
 1 $\frac{3}{4}$  = Kiefern-Knippel II.

2) Begang Serno, Krähenspiße,  
 Jagen 2d. und 3a.

- 65 $\frac{3}{4}$  Klftr. Kiefern-Knippel I.,  
 49 $\frac{1}{4}$  = Kiefern-Knippel II.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht; hier wird nur bemerkt, daß mindestens 25 Procent der Ersthebungssumme nach dem Termine angezahlt werden müssen.

Serno, 23. Februar 1865.

Der Oberförster **Obbarius.**

### Termins-Verlegung.

In dem Concourse über den Nachlaß der zu Sandersleben verstorbenen Handelsfrau **Henriette Hirsch Cohn** werden die in der Ladung vom 11. November v. J. anberaumten Termine vom 3. und 9. März c. hierdurch wieder aufgehoben und anderweit Termin, und zwar zur Anmeldung der Forderungen auf

den 7. März c. Vorm. 10 Uhr,

zur Publication eines Präclufivbescheides auf

den 13. März c. Mittags 12 Uhr

anberaumt, wozu die Interessenten nach Maßgabe unserer früheren Ladung vom 11. November v. J. und unter Verweisung auf die in dieser Ladung ausgesprochene Verwarnung hierdurch vorgeladen werden.

Bernburg, 20. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, dem zu Reinstedt verstorbenen Arbeitsmann **Christian Reuthe** gehörige Grundstücke, nämlich:

- a) das zu Reinstedt belegene Haus nebst Hof, Scheuer und Stallung, im Oberdorfe neben Heinrich Heuer, mit Weideentschädigungskabel, Planstück Nr. 206. der Karte im großen Kleie von 63 D.-Ruthen, zu 215 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und laut Documents vom 6. August 1855 erworben, worauf 10 Sgr. Landsteuer, 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 5 Sgr. Wackgeld ohne Kriegssteuer und Herrschaftliche Gemeindegeld- und Nachbarrechts-Dienste ruhen;
- b) 80 $\frac{1}{2}$  D.-Ruthe Acker von dem Planstücke Nr. 68. und 69. der Reinstedter Karte im Rheinthal, lang getheilt nach Abend neben Schrödter und Ernst Reuthe, zu 90 Thlr.

Cour. gerichtlich taxirt und laut Documents vom 30. April 1864 erworben, worauf 1 Sgr.  $\frac{1}{2}$  Pf. Landsteuer, 3 $\frac{1}{2}$  Pf. zu jeder Quarte, 5 Pf. Erbenzinsrente, 2 Pf. Land und Quartsteuer-Beitrag vom Guysburger Zehnt ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke in Reinstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urfundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 14. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen nachverzeichnete, von der unverehelichten **Marie Moritz** in Reinstedt nachgelassene Grundstücke, nämlich:

- a) das Wohnhaus sub Nr. 3. mit Hof, Scheuer, Stallung, Garten zu Reinstedt, unter'm Witteberge zwischen Jacob Wahle, modo Christoph Lohmann, mit Weideentschädigungskabel, Nr. 289. der Karte, hinter dem Holzhofe von 83 D.-R., zu 545 Thlr. gerichtlich taxirt;
- b) die zu dem obigen Wohnhause gehörige Schmiede, welche zu einem Wohnhause umgebaut ist, nebst einem Stück Garten in der Größe von 15 D.-R., zu 120 Thlr. gerichtlich taxirt, ad a. und b. acquirirt laut Documents vom 6. Juni 1828, worauf an Abgaben und Lasten ruhen:

auf dem Hause ad a.

1 Thlr. 16 Sgr. Erbenzinsrente, 12 Sgr. 6 Pf. Handdienstgeld, 4 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  Pf. extraord. Quarte, 5 Sgr. Wackgeld, 2

Sgr. 6 Pf. Schloßgarten-Dienstgeld und die darauf hastenden Dienste,  
auf dem Hause ad b.

20 Sgr. Erbenzinsrente und 10 Sgr. Landsteuer,

meistbietend verkauft werden.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Mai a. c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke in Reinstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) **Hermann.**

#### Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeflachter Schulden halber sollen 1 Morgen 128 Q.-Ruthen Acker in Wispiger Feldmark, zu 325 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und den drei Geschwistern **Buran**, nämlich dem Kossathen **Christian Buran** zu Wispitz, der verehel. **Sophie Müller**, geb. Buran, zu Gramsdorf und der Wittwe **Elisabeth Stange**, geb. Buran, zu Bedlig, gemeinschaftlich zugehörig, jedoch nur zu dem dem **Christian Buran** zustehenden dritten Antheile, öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu ein Termin auf

den 29. April d. J.

anberaumt worden.

Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, sobald sein Gebot drei Viertel der Tage erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und daß Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Ackerantheil zu haben vermeinen, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Termine zu melden haben.

Rienburg, 22. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-  
Commission.  
**Hoppe.**

— Mittwoch, den 1. März 1865,

Vormittags 11 Uhr

soll an Gerichtsstelle eine goldene Brosche gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Dessau, 21. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Commission für Bagatellsachen.  
**Beck.**

#### Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 7. März d. J.,

sollen von Nachmittags 2 Uhr an verschiedene, zur Oberamtmann **Schnuphaase'schen** Concursmasse gehörige Effecten, namentlich:

ein guter Scheibentwagen,

eine Halbhaufe,

ein guter Leiterwagen,

ein Paar gute Kutischpferde,

diverses Pferdegeschirr,

ein Arnheim'scher Geldschrank und diverse

Meubles,

auch etwas Silberzeug &c.,

in dem Oesterkötthenschen Gastlocale, unweit der hiesigen Eisenbahn-Restaurations, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Mit den Pferden wird der Anfang gemacht.

Köthen, 25. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
**Neuhoff.**

#### Mugholz-Verkauf.

In den zum Amte Rammelburg gehörigen Forstrevieren Rammelburg und Wippa sollen unten verzeichnete Mughölzer den 6. und 7. und nach Befinden den 8. März 1865, von Vormittags 8 Uhr ab, in dem Gasthause zu Friesdorf unter den im Termine

bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar

### I. im Revier Wippra.

- 1) Im Schläge Ragbhohl, nahe bei Wippra belegen,  
32 Spurstücke, 44 Schwingenhölzer, 86 Eichen (1450 Kubikfuß).
- 2) Im Schläge Brauberg, dicht bei Wippra an der Chaussee liegend,  
99 Spurstücke, 325 Schwingenhölzer, 1 Rothbuche (7 Kubikfuß), 79 Eichen (1000 Kubikfuß).
- 3) Im Schläge Schlossberg, belegen wie sub 2.,  
35 Leiterbäume, 34 Spurstücke, 205 Schwingenhölzer, 19 Lissen,  $\frac{5}{8}$  Kstfr. eichen Scheit 1. Sorte, 278 Eichen (5300 Kubikfuß.), 11 Rothbuchen (110 Kubikfuß.), 1 Ahorn (7 Kubikfuß.), 1 Aspe (5 Kubikfuß.), 1 Linde (29 Kubikfuß.), 1 Rüster (64 Kubikfuß.).

### II. In dem Revier Rammelburg.

- 1) Im Schläge Kranichsberg, unweit der Claus-Chaussee belegen,  
1 großer Leiterbaum, 7 Spurstücke, 3 Pflugerüster, 14 Ahorn (198 Kubikfuß.), 4 Rüstern (78 Kubikfuß.), 1 Birke (11 Kubikfuß.).
- 2) Im Schläge Diebskammer, wie sub 1. belegen,  
12 Langwagen, 4 Lissen, 2 Eichen (186 Kubikfuß.),

7 Rothbuchen (338 Kubikfuß.), 1 Maßholder-ahorn (30 Kubikfuß.), 15 Weißbuchen (138 Kubikfuß.).

- 3) In den Schlägen Brandberg und Holzmarken, wie sub 1. belegen,  
11 Lissen, 16 Schwingenhölzer, 190 Eichen (5700 Kubikfuß.), 55 Rabknien (330 Kubikfuß.), 531 Rothbuchen (5000 Kubikfuß.), 8 dergl., zu Schlittenfusen gerodet, 45 Ahorn (450 Kubikfuß.), 1 Linde (5 Kubikfuß.).

Kauflustige werden zu diesen Terminen mit dem Bemerken eingeladen, daß unter den angegebenen Nuzhölzern Eichen bis zu 38 Fuß Länge und 27 Zoll Stärke sich befinden, vieles Holz davon zu Bau-, Böttcher- und Stellmacherholz sich eignet; daß der Verkauf der Nuzhölzer in der angezeigten Reihenfolge stattfindet, der Anfang also mit dem Ragbhohl gemacht und jeden Tag so weit fortgeführt wird, als die Zeit dies gestattet; daß ferner die Hälfte des Kaufpreises auf Erfordern im Termine zu entrichten ist.

Die zu verkaufenden Hölzer werden auf Verlangen von den Herren Forstbeamten in Wippra und Rammelburg vorgezeigt.

Rammelburg, 21. Februar 1865.

Der Rentmeister Siefert.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Das in einem Anhaltischen Marktsteden unweit der Stadt Bernburg und in der Nähe der Saale-belegene, sehr gut eingerichtete Haus nebst großem Garten und sonstigen bedeutenden Räumlichkeiten und Zubehörungen, in welchem seit mehreren Jahren ein sehr schwunghaftes Material- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, beabsichtigt der Besitzer desselben veränderungshalber zu verkaufen.

Die ungemein frequente Lage des Ortes selbst, resp. des zu verkaufenden Grundstückes in demselben berechtigt zu der Behauptung, daß dem gegenwärtigen Geschäft noch eine größere Ausdehnung nach näher anzudeutenden Richtungen hin gegeben werden kann.

Selbstkäufer erhalten auf portofreie Anfragen von dem Unterzeichneten, welcher mit dem Verkaufe betraut ist, detaillirte Auskunft.

Bernburg, Februar 1865.

C. A. Brügler, Saalplatz Nr. 3.

### Hausverkauf.

Mein in der Elbstraße hierselbst belegenes, einstöckiges, massives Wohnhaus mit Garten, Auffahrt und Scheune, circa 5 Morgen Acker und Wiese bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen.

Ferd. Koch in Rosslau.

### Vermiethungen.

Eine Stube und Kammer ist mit oder ohne Meubles vom 1. April an zu vermietthen Leopoldstraße Nr. 13. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

In dem früher Mahbaum'schen Hause sind die beiden unteren großen Stuben (auch zur Einrichtung eines Ladens geeignet) nebst Küche etc. und im Fabrikgebäude ein Raum von 11 Ellen Tiefe und 11 Ellen Länge mit 6 Fenstern zu vermietthen; desgleichen eine Stube mit Kammer im dritten Stock. Näheres im Hut-Geschäft daselbst.

Die linke Hälfte der Unteretage meines Hauses (Mittelstraße Nr. 20.) ist zum 1. Juli d. J., auf Verlangen schon zum 1. April d. J., an eine stille Familie zu vermieten.

Dessau, 12. Februar 1865.

Dr. Fränkel, Regierungs-Medicinal-Rath.

Franzstraße Nr. 41. ist die Oberetage bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und Zube, hör, so wie auch Gartenpromenade, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Zwei junge Leute können Logis und Kost erhalten  
Schulstraße Nr. 1.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

### Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, aus ungefähr 4 Stuben, Küche und Kammer bestehend, womöglich in der Franz- oder Hospitalstraße, wird zum 1. April c. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung im Preise von 40 bis 50 Thlr. wird zu Ostern gesucht. Näheres Stiftsstraße Nr. 14., eine Treppe.

### Verkaufs-Anzeigen.

### Frostbalsame.

Gegen Frostbeulen.

Gegen aufgebrochenen Frost.

Beide, durch ausgezeichnete Wirkung bewährt, werden hierdurch in Büchsen zu 5 Sgr. empfohlen.

Herzogl. privileg. Mohren-Apotheke.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

### Malzextract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir

täglich Anerkenntnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie befeuchtet sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jegiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

### Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Rughisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,

W. Winnich in Rosslau und

Ab. Hoffelt in Coswig.

### Bergmann's Barterzeugung-Ductur,

unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Ruch jun.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun.



### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinide, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.,  
in Jeshitz bei A. Cramer.

### Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen empfiehlt heute

H. Metzner, Hofbäcker.

### Pfannkuchen,

gefüllte wie ungefüllte, empfiehlt und verkauft am Fastnachtsfeste und nimmt auch Bestellung darauf an  
Louis Müller, Bäckermeister,  
Franzstraße Nr. 22.

### Pfannkuchen

von vorzüglichster Güte empfiehlt

Robert Ebede jun., Hofconditor,  
Wallstraße Nr. 11.

Von den Herren König & Ebhard in Hannover  
ist mir ein Lager ihrer **Geschäftsbücher** übergeben und  
erlaube ich mir, diese Bücher zu Fabrikpreisen bei vorkom-  
mendem Bedarf der geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

**Aug. Ackermann jun.,**  
Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

## Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Pakete zu 8 Sgr. — Halbe Pakete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau und in L. Richter's Woll- und Strumpf-  
waaren-Handlung in Rötben zu haben.

☞ Das ☞

### Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Geschäft

von

**D. Schwabe,**

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe,  
auf's Vollständigste assortirt, empfiehlt Meubles  
in Nughbaum, Mahagoni, Birke und Kienem,  
als: Sopha's mit seidenen, wollenen und halb-  
wollenen Bezügen, Fauteuils, Kleider-, Pfei-  
ler- und Wäschspinden, Stühle, Contiffen-  
tische, ovale Tische, Cylinderbureau, Silber-  
spinden, Schreibtische, Küchenschränke, Bett-  
stellen, Großvaterstühle und dergleichen mehr,  
zu billigen Preisen.



Ein Transport starker dänischer  
Ader- und Wagenpferde steht im  
goldenen Schiff zu Dessau zum  
Verkauf.

Ein großer, starker, zweispänniger Leiter-  
wagen steht zum Verkauf

Böhmische Gasse Nr. 21.

Stiftsstraße Nr. 11. ist guter Dünger  
zu verkaufen.

In Alten Nr. 50. steht eine neumilchende  
Kuh mit dem Kalbe zum Verkauf.

Donnerstag, den 2. März c.,

Vormittags 9 Uhr

sollen im Hause des minorennen Wilhelm Ertel  
in Pötnitz, Nr. 23., zwei Kühe, Wagen,  
Egge, Pflug, Meubles, Betten, Wäsche,  
Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe öffent-  
lich an den Meistbietenden gegen sofortige baare  
Zahlung verkauft werden.

Der Vormund Lüdcke.

### Holzversteigerung.

Im Gruneberg'schen Gasthose „Zum Erb-  
prinzen“ in Bockerde sollen

Donnerstag, den 2. März, früh 10 Uhr  
circa 70 Klstr. eichen Scheit (worunter auch  
Nugholz), Knippel, Anbruch  
und Stammholz,

- 40 = Reis,

- eine Partie Späne,

sämmtliches Holz im diesjährigen Holzschlage der  
Bockerde Forst stehend, meistbietend ver-  
kauft werden.

Gebr. Eichebach in Rosslau.

### G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von  
jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller**  
in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe  
zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

## Der Versandt des Leutewiger Munkelrüben-Samens

geschieht im Februar. Wie bekannt, zeichnet sich der hier gebauete Samen sowohl durch die Ertragsfähigkeit der Sorte (kugelförmige, meist über der Erde wachsende Rübe mit wenig Wurzeln), als durch seine sichere Keimfähigkeit aus, weil er in Beziehung auf alle diese Eigenschaften mit der größten Sorgfalt gezogen ist. Von allen Landwirthen, welche bei dem gesteigerten Bedürfnis an Futter dem Rübenbau als demjenigen sich zugewendet haben, der die höchsten Erträge ergiebt, geht mir über die Verwendung des von mir bezogenen Samens die erfreulichste Anerkennung zu und kann ich denselben daher mit vollstem Rechte empfehlen.

Preise: das Pfund 12 Sgr. 8 Pf., der Zollcentner 42 Thlr. 20 Sgr., excl. Verpackung. Frankirte Bestellungen werden, so weit die Ernte reicht, prompt ausgeführt.

Leutewitz und Löthain bei Meissen in Sachsen, im Februar 1865.

Adolph Steiger.

### Vermischte Anzeigen.

#### Todesanzeige.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr endete nach längeren Leiden ein sanfter Tod das Leben unserer unvergesslichen guten Mutter **Maria Franke**, geb. Winzer, in einem Alter von 57 Jahren, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid tief betrübt anzeigen.

Jörbig, 22. Februar 1865.

**Tripto**, Oekonom, und **Frau**.

**700 Thaler** sind zum 1. April d. J. auf sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere beim **Stadtrath Peudert** in Jeshitz.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen erfahrenes **Mädchen** wird zum 1. April gesucht  
**Neumarkt Nr. 13.**

Ein fleißiges, im Hauswesen und in der Küche nicht unerfahrenes **Mädchen** findet bei gutem Lohne zum 1. April einen guten Dienst  
**Wallstraße Nr. 16., 2 Treppen.**

Eine tüchtige, erfahrene **Köchin** wird zu Ostern gesucht. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein **Mädchen**, am liebsten vom Lande, das in der Hauswirtschaft nicht unerfahren ist und auch etwas mit der Viehwirtschaft Bescheid weiß, erhält zum 1. April einen Dienst auf dem Lande in der Nähe der Residenzstadt Dessau. Das Nähere zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein **verheiratheter Mann**, der mit Pferden umzugeben weiß und auch Ackerwirtschaft versteht, findet sofort gegen Wochenlohn Beschäftigung auf der Ziegelei am Altenschen Feldwege.  
**Louis Bergholz.**

Ein **Knecht**, mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort oder zum 1. April einen Dienst  
**Leipziger Straße Nr. 41.**

Am 21. Februar ist dem Unterzeichneten eine **Sophalehne**, wahrscheinlich aus Versehen, zugesandt worden. Der unbekannte Absender wird hierdurch aufgefordert, diese Lehne gegen Erstattung der Einrückungsgebühren baldigst wieder abzubolen. **Fr. Bohnstedt**, Steinstraße Nr. 34.

#### Bekanntmachung.

Einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß im **Gasthose zum weißen Schwan** zwei neue englische Drehrollen im geheizten Zimmer aufgestellt sind, und wird um gefällige Benutzung derselben freundlichst gebeten.

#### Kohlenanzeige.

Bestellungen auf **böhmische Braunkohle** der hiesigen Credit-Anstalt werden im **Bureau** derselben entgegen genommen.

Diejenigen meiner Schuldner, welche meine Aufforderung in der am 10. Januar erschienenen No. 5. des hiesigen Staats-Anzeigers **unbeachtet** gelassen haben, werden hierdurch wiederholt aufgefordert, ihren Verpflichtungen bis **spätestens zum 3. März a. c.** nachzukommen, da ich alle bis dahin **nicht bezahlten Aussenstände** folgenden Tages **ohne Ausnahme** meinem Rechtsanwalte zur sofortigen gerichtlichen Einziehung übergeben werde.

Zugleich mache ich hierdurch bekannt, dass ich, um fernere Weitläufigkeiten zu vermeiden, von jetzt ab **Photographien** nur gegen **sofortige baare Zahlung** verabfolgen lasse.  
**L. Salomon,**  
Photograph.

Die  
**Strohhut-Fabrik, Wäsche und Bleiche**

von  
**Ernst Luther,**

Muldstraße Nr. 21.,

empfehlte sich zum Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten Strohhut-, Kopf- und Vordüren-Hüte.

Auch sind eine Auswahl neuer Damen-, Herren- und Kinderhüte vorräthig.

Gewaschene Hüte liegen zur gefälligen Ansicht bereit und werden Bestellungen zu den solidesten Preisen prompt und pünktlich ausgeführt.



Strohhüte jeder Art nimmt zum Waschen, Färben und Umarbeiten nach den neuesten Modellen an  
**Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.**

**Hülfe gegen Epilepsie (Fallsucht, Krämpfe).**

Ein hochachtbarer Mann, der seinen Namen der Dessenlichkeit nicht übergeben will, besitzt ein sicheres Mittel zur schnellen und dauernden Heilung der Epilepsie. — Näheres ist auf franco Anfragen zu erfahren durch Herrn Secretair **W. Wepler** in Berlin, Dranienstraße Nr. 32.

**110.000 Mauersteine**

sollen bei Aufgang des Wassers von Klein-Wittenberg nach Magdeburg gefahren werden. Schiffer, welche Ladung übernehmen wollen, können sich melden bei

**Ferd. Andree** in Dessau,  
 Leopoldsstraße Nr. 11.

**Baierische Bierhalle.**

Täglich ist echtes, altes bairisches Bier noch zu haben bei  
**S. Rodotich.**

**Sturm's Anzeige.**

Dienstag, den 28. d. Mts., am Fastnachtsfeste, ladet zum gesellschaftlichen Tanz-  
 vergnügen ergebenst ein

**W. Sturm, Schießhauswirth.**

Bezüglich des Nachrufes in Nr. 29. d. Bl., den Lehrer **J. M.** betreffend, diene, um Miß-

verständnissen entgegen zu treten, zur Wahrheit, daß derselbe nicht Lehrer, sondern ein stweiliger Privatlehrer in Wörlitz ist.

Schwände doch dem guten Papiere auch einmal die Geduld! **Auch Einer für Viele.**

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Graf Westarp aus Ladam. Frau Kfm. Heydenreich und Kaufl. Heydenreich, Münchenberg u. Jacobi a. Berlin. Kfm. Lion a. Mannheim. Geh. Rath Steinkopf mit Familie a. Bernburg. Kammeragent Friedheim aus Köthen. Kaufl. Holtmann und Schwaard a. Bremen. Kaufl. Rippenroy u. Hollmann a. Magdeburg. Kfm. Schönlicht a. Merseburg. Kfm. Guttentag a. Breslau. Director Hartmann u. Kaufl. Künzel, Henrici mit Gemahlin, Wistock u. Dietrich aus Leipzig. Frau Brückner mit Tochter aus Calbe a. S. Frau Blachstein a. Mühlhausen. Kfm. Hausch a. Grimma. Kfm. Gahn a. Mainz. Kfm. Gerst a. Gmünd. Kfm. Goldstein a. Danzig. Kfm. Jungken a. Böhmen. Kfm. Richter a. Wettin.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Müller a. Hamburg. Kfm. Oberländer a. Greiz. Kfm. Franckendwert aus Nürnberg. Kfm. Hummel u. Feuer-Versicherungs-Inspector Heller a. Magdeburg. Kfm. Bartels a. Braunschweig. Kfm. Hellmann a. Fürth. Rittergutsbesitzer Utmann mit Familie a. Ddruff. Kfm. Kiesel aus Hannover. Mundloch Blenkner a. Dresden. Kfm. Schwarz aus Zürich. Bürgermeister Trollenier und Rentiers Funf und Wachzum a. Ballenstedt. Ober-Bürgermeister Kubnemann u. Kfm. Stich a. Zerbst. Ober-Bürgermeister Delze a. Bernburg. Kreisgerichts-Rath Holzmann aus Köthen. Gutsbesitzer Haberland a. Groß-Wirshleben.

**Goldener Ring:** General-Agent Wegner a. Eöln. Rentier Lehmann a. Halle. Kfm. Meyer a. Meerane. Kaufl. Guttentag u. Herrmann a. Magdeburg. Kfm. Bredt a. Nordhausen. Kfm. Braun a. Mainz. Kfm. Hellmann a. Berlin. Gutsbesitzer Koch a. Wangleben. Auscultator Igner a. Zerbst. Referendar Deutschbein a. Bergen. Fabrikant Silberstein a. Bonn.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.